

## **Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 25.06.2020**

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Einschränkungen und Auflagen in der Corona-Krise treffen Menschen mit Drogen- und Suchtproblemen nach Einschätzung der Landesstelle für Suchtfragen besonders hart. Nach ersten Erfahrungen wird damit gerechnet, dass die Zahl der Rückfälle während der Monate der Pandemie zunehmen, so die Landesstelle für Suchtfragen der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg.

Die Folgen der Pandemie werden die Experten in der Drogenberatung und die Betroffenen noch lange beschäftigen. Eine Krise dieser Größenordnung wirkt sich massiv somatisch, psychisch und sozial aus, sagte die Liga weiter. Morgen am 26. Juni ist der Internationale Tag gegen Drogenmissbrauch. Konsumverhalten verändert sich, neue Bedarfe entwickelten sich. Der Internationale Tag gegen Drogenmissbrauch wird seit 33 Jahren international begangen. Die Landesstelle für Suchtfragen vertritt rund 100 Suchtberatungsstellen und 20 Fachkliniken. Jährlich werden über 67 000 Menschen in den Beratungsstellen beraten und begleitet.

Herzliche grüne Grüße, Uli

### **Entwicklung der Corona-Fallzahlen**

#### **Bundesebene:**

25.06.2020: 192.079 Fälle insgesamt (& 630); 8.927 Todesfälle (& 13)

(Quelle: RKI, online aktualisiert um 08:30 Uhr)

#### **Landesebene:**

25.06.2020: 35.486 Fälle insgesamt (& 30); 1.830 Todesfälle (& 3); 33.223 genesen (& 32).

Im Land sind aktuell 433 Menschen infiziert.

(Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

#### **Kreisebene:**

25.06.2020: 977 Fälle insgesamt (& 1); 40 Todesfälle (-); 932 genesen (& 3). Im Landkreis sind aktuell noch 5 Personen infiziert.

(Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

# Corona-bedingte Nachrichten

## Inland

### Folgende Verordnungen kommen hinzu oder werden angepasst

**Corona-Einzelverordnungen Sport:** Von der 1,5-Meter-Abstandsregel kann im organisierten Trainings- und Übungsbetrieb abgewichen werden, sofern es für das jeweilige Training kurzfristig erforderlich ist. Bei andauerndem Körperkontakt sind feste Trainings- und Übungspaare zu bilden, etwa bei Kampfsportarten. Die maximale Gruppengröße für den Trainings- und Übungsbetrieb liegt bei 20 Personen. Weiterhin zwingend zu beachten sind die Hygienevorschriften und die Dokumentationspflichten.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/viele-beschaenkungen-entfallen-viele-einzelverordnungen-auch/>

**Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen:** In den Pflegeeinrichtungen sollen künftig die Besuchszeiten nicht mehr begrenzt werden. Die Zahl der Besucher bleibt allerdings beschränkt: Bewohner können pro Tag zwei Besucher empfangen. Weiterhin gelten grundsätzlich Mindestabstand und Maskenpflicht.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/corona-verordnung-vulnerable-einrichtungen/>

**Musik- und Jugendkunstschulen:** Bei Gruppenunterricht wird die maximale Gruppengröße auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bei Unterricht in Gesang und an Blasinstrumenten gilt ein einheitlicher 2-Meter-Mindestabstand als maßgebliches Kriterium. Beim Unterricht von Blasmusikinstrumenten gelten weitere spezielle Regelungen. Die Hygienevorschriften und die Dokumentationspflichten sind weiterhin zwingend zu beachten.

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Notverkuendung+Musikschulen+und+Jugendkunstschulen>

**Bäder und Saunen:** Neben der Anzahl der zugelassenen Personen oder dem Zugang zu den Becken bzw. Saunen regelt die Verordnung die erforderlichen Infektions- und Hygienemaßnahmen. In Saunen sind Aufgüsse sowie Dampfbäder und Warmlufträume weiterhin untersagt.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/viele-beschaenkungen-entfallen-viele-einzelverordnungen-auch/>

Die neuen Einzelverordnungen gelten, sobald sie die jeweils zuständigen Ministerien notverkündet haben.

## **#CovidScienceBW**

Im ganzen Land beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachdisziplinen intensiv mit Covid-19. Mit Forschungsprojekten und Studien arbeiten sie daran, das Virus besser zu verstehen und Gegenmittel zu erforschen.

Besonders im Fokus standen in den vergangenen Tagen die von der Landesregierung mit 1,2 Millionen Euro finanzierte Covid-19-Kinder-Studie der Universitätskliniken in Heidelberg, Freiburg, Tübingen und Ulm oder das Tübinger Biotechnologie-Unternehmen CureVac, dessen erste StartUp-Schritte das Wissenschaftsministerium seit 2001 mit dem Landesprogramm für Gründerinnen und Gründer „Junge Innovatoren“ und dem Förderprogramm Biotechnologie unterstützt hat.

Ab heute stellt das Wissenschaftsministerium unter dem Motto #CovidScienceBW jeden Tag drei der Projekte vor: <https://bit.ly/3hR1Znm>

## **Mutationen des Coronavirus bisher wohl nicht gefährlicher**

Mehr als hundert Mutationen haben Forscher seit Beginn der Corona-Pandemie im Erbgut des Coronavirus gefunden. Es gibt aber bisher keinen Hinweis darauf, dass das Virus ansteckender oder bösartiger wird.

<https://www.swr.de/wissen/mutationen-coronavirus-100.html>

## **Warum sterben mehr Männer an COVID-19?**

Männer, Frauen und Kinder infizieren sich gleich häufig mit dem neuen Coronavirus. Aber Männer erkranken oft schwerer an COVID-19 und sterben häufiger daran. Frauen und Kinder sind dagegen weniger gefährdet.

Daten der Forschungsinitiative Global Health 50/50 aus mehr als 20 Ländern bestätigen, dass sich Frauen zwar ähnlich häufig wie Männer infizieren. Aber Männer erkranken oft schwerer an COVID-19 und sterben eher an der Infektion. Bei den Sterberaten liegt die Verteilung etwa bei einem Drittel zu zwei Dritteln.

<https://www.dw.com/de/warum-sterben-mehr-männer-an-covid-19/a-53917252>

<https://globalhealth5050.org/covid19/sex-disaggregated-data-tracker/>

## **Ausland**

### **UN befürchten mehr Drogenkonsum wegen Coronakrise**

Nach bisherigen Erfahrungen sei steigende Arbeitslosigkeit - wie in dramatischer Weise in der aktuellen Krise - immer verbunden gewesen mit einem Plus beim Griff zu Drogen, so die Behörde in ihrem Jahresbericht, der in Wien vorgestellt wurde. Die Covid-19-Krise und der wirtschaftliche Abschwung drohe die Drogengefahren noch weiter zu verschärfen.

Nach Einschätzung der UN-Behörde könnten außerdem Bauern schon aus wirtschaftlicher Not heraus den illegalen Anbau von Drogen beginnen oder ausbauen. Die Schmuggler suchten wegen der Einschränkungen im Luftverkehr und wegen der verstärkten Grenzkontrollen neue Wege, ihre illegale Ware zu transportieren. So seien in jüngster Zeit Kokain-Transporte von Südamerika nach Europa auf dem direkten Seeweg beobachtet worden.

<https://www.zeit.de/news/2020-06/25/un-befuerchten-mehr-drogenkonsum-wegen-coronakrise>

### **Großer Teil der Bewohner Ischgl hatte das Virus**

Im österreichischen Ischgl war ein großer Teil der Bevölkerung mit dem Coronavirus infiziert. Nach Angaben der Medizinischen Universität Innsbruck haben 42,4 Prozent der in einer umfassenden Studie untersuchten Bürger Antikörper auf das Coronavirus entwickelt. Das sei der weltweit höchste bisher publizierte Wert, sagte die Direktorin des Instituts für Virologie, Dorothee von Laer, am Donnerstag. Antikörper im Blut gelten als Nachweis für eine durchgemachte Infektion. Trotz des hohen Antikörper-Werts sei auch in Ischgl keine Herden-Immunität erreicht. Entscheidend für den Rückgang der Fälle seien die Quarantäne und die soziale Distanz gewesen, hieß es. Etwa 80 Prozent der Bevölkerung nahmen an der Studie teil. 1473 Probanden waren zwischen 21. und 27. April untersucht worden.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-weltweit-1.4930379>

### **UNICEF-Bericht zu Südasien - Corona bedroht eine ganze Generation**

Für die rund 600 Millionen Kinder in Südasien macht die Corona-Pandemie jahrzehntelange Fortschritte bei Gesundheitsfürsorge und Schulbildung zunichte. UNICEF sieht die Zukunft einer ganzen Generation in Gefahr. Südasien ist nach Einschätzung des UN-Kinderhilfswerk UNICEF von der Corona-Pandemie besonders stark betroffen. Vor allem in Pakistan, Indien, Bangladesch und Afghanistan breite sich das Virus immer schneller aus, hieß es in einem jüngst vorgestellten Bericht. Besonders gefährdet sind laut UNICEF die etwa 600 Millionen Kinder in der Region. Die in den vergangenen Jahrzehnten gemachten Fortschritte bei der Gesundheitsversorgung und im Bereich Schulbildung würden durch die Pandemie zunichtegemacht.

<https://www.tagesschau.de/ausland/corona-suedasien-pakistan-kinder-unicef-101.html>

### **Iran: Wieder starker Anstieg der Corona-Infektionen**

Iran war zu Beginn der Pandemie eines der besonders schwer getroffenen Länder. Jetzt steigt die Zahl der Neuinfektionen wieder an. Woran könnte das liegen? Die DW hat sich in Teheran umgesehen und nach Erklärungen gesucht.

Zum Video: <https://www.dw.com/de/iran-wieder-starker-anstieg-der-corona-infektionen/av-53918870>

### **In den USA verbreitet sich das Coronavirus in alarmierender Geschwindigkeit**

Kaum kommt das Leben in den USA langsam in Gang, da droht die Situation schon wieder zu kippen. In einigen Bundesstaaten steigen die Fallzahlen dramatisch an. US-Präsident Trump sieht den Grund in häufigeren Tests. Die Krankenhäuser widersprechen. Das Land verzeichnete am Dienstag mit rund 34.700 neuen Infektionen einen weiteren Höchststand, wie am Mittwoch aus Daten der Johns-Hopkins-Universität in Baltimore hervorging.

<https://www.welt.de/vermishtes/article210323385/USA-Corona-34-700-neue-Faelle-Virus-verbreitet-sich-dramatisch-schnell.html>

### **Nachrichten – (fast) ohne Corona**

#### **Gesetzentwurf Artenvielfalt im Plenum**

Das geplante Gesetz zur Rettung von Bienen und Artenvielfalt nimmt im Parlament weiter Form an: Wir haben heute im Landtag nun einen entscheidenden Schritt für mehr Natur- und Umweltschutz in Baden-Württemberg gemacht.

Nach längerer Debatte hatten sich die Landesregierung und der Trägerkreis des Volksbegehrens - von Naturschutzverbänden bis zu Landnutzungsverbänden – auf eine Weiterentwicklung des Artenschutzes verständigt. Heute wurde ein entsprechender Gesetzentwurf für mehr biologische Vielfalt im Landtag in erster Lesung beraten.

Die Maßnahmen werden sich z.B. in den Kommunen in verschiedenen Formen auswirken - einige Beispiele: Im Gesetz wird rechtlich klargestellt, dass Schottergärten verboten sind. Die Lichtverschmutzung durch Beleuchtung im Außenbereich wird reduziert. Garten- und Parkflächen der öffentlichen Hand sollen künftig insektenfreundlich gepflegt und der Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel in Privatgärten in besonders sensiblen Gebieten untersagt werden.

Seit dem Start der grünen Landesregierung stehen Natur- und Artenschutz ganz oben auf der politischen Agenda: Das Land unterstützt mit dem Sonderprogramm Biologische Vielfalt (18 Millionen Euro jährlich) die Artenvielfalt. Parallel haben sich seither die biologisch bewirtschafteten Flächen im Land verdoppelt und die Mittel für Naturschutz verdreifacht.

## Rhein-Neckar-Kreis

### Stadtradeln in Ladenburg: Anmeldung ab jetzt möglich

Für die Aktion Stadtradeln ist eine Anmeldung ab sofort möglich. Das geht aus einer Mitteilung der Stadt Ladenburg hervor. Die internationale Radkampagne des Klima-Bündnisses findet Corona-bedingt erst von Sonntag, 20. September bis Samstag, 10. Oktober, statt. „Aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erwies sich die Durchführung im ursprünglich angesetzten Zeitraum.

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-ladenburg-stadtradeln-anmeldung-ab-jetzt-moeglich- arid,1654709.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ladenburg-stadtradeln-anmeldung-ab-jetzt-moeglich- arid,1654709.html)

### Mal was Anderes – Die Brotverkostung:

Für Stefan Keller ist Brot nicht nur braun und lecker. Er sieht bei Kruste und Krume direkt ein Farbspiel zwischen kastanienbraun und goldgelb. Er riecht Aromen von Karamell, Kaffee bis Popcorn und schmeckt Walnuss- und Mokkanoten heraus. "Brot ist ja viel mehr als einfach nur ein Grundnahrungsmittel", sagt er. "Wenn man sich darauf einlässt, stellt man fest, wie vielfältig die Unterschiede zwischen Broten sind." Keller muss es wissen: Er ist Brotsommelier und gibt Brot-Verkostungen.

[https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion\\_artikel,-brotsommelier-urig-bauchig-knautzig-die-weinheimer-brotsprache- arid,520861.html](https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-brotsommelier-urig-bauchig-knautzig-die-weinheimer-brotsprache- arid,520861.html)

## Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

### Webseiten

#### Bundesebene und weltweit:

[https://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvY>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

#### Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

#### Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

#### Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params\\_E1009443154/2445770/Merkblatt\\_Coronavirus\\_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)  
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

#### Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

**Informationen in leichter Sprache:**

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

**Hotlines Baden-Württemberg:**

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

**Rhein-Neckar-Kreis:** Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)